



SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e.V.



Bild: Klattenhoff

12. SPIELTAG
OBERLIGA NIEDERSACHSEN
SV MEPPEN II
SAMSTAG / 12.10.2024 / 14:00 UHR



SPAREN SIE JETZT 5.013 €*

(BEIM KAUF EINES NEUEN YARIS HYBRID TEAM DEUTSCHLAND)

SOFORT VERFÜGBAR!



Abb. zeigt Sonderausstattung.

TOYOTA YARIS HYBRID TEAM DEUTSCHLAND

Inklusive Klimaautomatik, adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Sitzheizung vorne, 16" Alufelgen, LED Scheinwerfer, Rückfahrkamera und vieles mehr.

Energieverbrauch Toyota Yaris 5-Türer Team Deutschland, Hybrid: 1,5-l-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) Stufenloses Automatikgetriebe (4x2): kombiniert: 4,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 92 g/km, CO₂-Klasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung.

BIS ZU **15** JAHRE
GARANTIE²

MTL. RATE

227 €¹

OHNE ANZAHLUNG

¹Ein unverbindliches Finanzierungs-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris Hybrid Team D. Fahrzeugpreis: 29.200,- € inkl. ÜF, abzgl. 5.013,- €* Nachlass, Anzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 24.187,- € inkl. ÜF, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit 48 Monate, Schlussrate: 15.874,50 €, gebundener Sollzins: 2,95%, effektiver Jahreszins: 2,99%, 47 mtl. Raten à 227,30 €. Das Finanzierungs-Angebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.11.2024. TAGESZULASSUNG.

²Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0
OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0
SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0



Liebe Freunde des SV Atlas Delmenhorst,

nach zehn Monaten im Vorstand des SV Atlas ist mir die ehrenvolle Aufgabe zugetragen worden, das Grußwort für das aktuelle Stadionheft zu schreiben.

In der Situation, in der wir uns momentan befinden, ist es nicht ganz so einfach hier dieses Vorwort zu übernehmen, aber ich bin ein positiv denkender Mensch und glaube nach wie vor daran, dass wir die Wende zum Positiven schaffen und unser SV Atlas bald wieder in der Tabelle klettern wird. In die obere Region gehören wir hin, auch wenn die Momentaufnahme eine andere ist.

Ich bekleide im Vorstand des SV Atlas den Posten „Heimspiele und Events“ und dieser Posten ist mir durch meinen Beruf als Schausteller wie auf den Leib

geschnitten. Als ich zur Weihnachtsmarktzeit von Jörg Neunaber angesprochen wurde, ob ich Lust habe diese Aufgabe zu übernehmen, hat mein Kopf gesagt „Nein, du hast doch durch dein anderes Ehrenamt als Vorsitzender des Delmenhorster Schaustellervereins und vielen anderen Veranstaltungen gar keine Zeit dafür.“ Mein Herz wiederum sagte „Das musst du machen. Seit Wiedergründung bin ich Mitglied beim SV Atlas Delmenhorst und nun kann ich Bestandteil dieses wunderbaren Fußballvereins werden.“ Dass ich auf mein Herz gehört habe, ist bekannt.

Viele Dinge habe ich in meiner Funktion ins Leben gerufen oder wieder aktiviert. Das Torwandschießen zum Beispiel, aber auch einen Fan-Shop bei

den Heimspielen mit großer Auswahl, der in der Oberliga oder gar Regionalliga seinesgleichen sucht. Ebenso die Versorgung der Tribüne, damit jeder Fan in Ruhe das Atlas Spiel schauen kann oder unser Atlas VIP-Zelt auf der Sommerwiese, das für Atlas-Sponsoren und Atlas-Fan-Clubs reserviert war. Viele kleine und schöne weitere Sachen sind ins Leben gerufen worden, um vor allem euch den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Auch wenn die sportlichen Zeiten momentan nicht so rosig sind, möchte ich an euch appellieren: „Kommt ins Stadion, unterstützt gemeinsam unseren SVA!“ Wir brauchen unsere Fans, wir brauchen euch bei den Spielen und somit eure Unterstützung, um wieder in

ein besseres Fahrwasser zu kommen.

Ich hoffe, dass heute gegen unseren Gast aus Meppen die Wende kommt und wir die drei Punkte einfahren. Wir brauchen die Leidenschaft der Mannschaft aus dem letzten Heimspiel, eine solide Schiedsrichterleistung und ein Quentchen Glück, dann werden wir jetzt den Grundstein legen können. In diesem Sinne wünsche ich euch ein schönes und hoffentlich erfolgreiches Heimspiel.

Euer

**Andreas „Andy“
Kutschenbauer**

Vorstand Heimspiel/Events
SV Atlas Delmenhorst e.V.



Es gibt stets neue Fanartikel im Sortiment des Fanshops.

Aufstellung



SV ATLAS

Cheftrainer

Dominik Schmidt



SV MEPPEN II

Trainer

Tobias Bartels

Unter Peters Lupe: SV Atlas – SV Meppen II

Zum siebten Heimspiel unseres SV Atlas in der Oberliga Niedersachsen begrüßen wir heute im schönen Delmenhorster Stadion die zweite Mannschaft des Sportverein Meppen von 1912. Meppen ist die Kreisstadt des Landkreises Emsland und hat 36100 Einwohner. Die Hänsh-Arena (früher Emslandstadion) des SV Meppen liegt 119 Autokm südwestlich von unserem Stadion. Atlas und die Zweite des SVM stehen sich heute zum dritten Mal um Punkte gegenüber. In der vergangenen Saison siegten die Emsländer hier im Stadion mit 3:1, in Meppen siegte unser SVA mit 3:2. Kommen wir zwischendurch mal zur ersten Mannschaft des SV Meppen. Atlas und der SVM standen sich in der Amateur-Oberliga Nord zwischen 1976 und 1983 vierzehn Mal gegenüber. Die Bilanz aus unserer Sicht: 4

– 3 – 7. Hier in Delmenhorst lautet sie 3 – 2 – 2. Weitere Duelle verhinderten gemeinsame Abstiege. 1998 stieg Meppen aus der 2. Bundesliga ab, aber wir leider auch aus der Regionalliga. Das Schauspiel wiederholte sich 2023. Meppen musste aus der 3. Liga runter und wir wieder raus aus der Regionalliga. Zu schade, denn es wäre ein tolles Erlebnis gewesen beim SV Meppen vor großer Kulisse zu spielen. Immerhin hatten wir das Glück, dass wir in der letzten Saison gegen die Zweite im Emslandstadion spielen durften. Die erste Mannschaft des SVM hat große Zeiten hinter sich. 1970/71 und von 1972–1974 spielte der SVM in der damals zweitklassigen Regionalliga Nord. Von 1987–1998 erlebten die Emsländer 11 Jahre 2. Bundesliga und von 2017–2023

folgten sechs Jahre 3. Liga. Im Jahr des Abstiegs der ersten Mannschaft schaffte die zweite Mannschaft den Aufstieg von der Landesliga in die Oberliga. Dabei war sie erst ein Jahr zuvor von der Bezirksliga in die Landesliga aufgestiegen. Erstmals höher spielte SVM II von 1997–1999. Damals waren sie für zwei Jahre in der Verbandsliga Niedersachsen West. Dann folgten mehrere Abstiege. Von 2004–2008 spielte Meppen II nur in der Kreisliga. Danach folgten von 2008–2022 vierzehn Jahre in der Bezirksliga Weser Ems Staffel 3. In ihrem ersten Oberligajahr 2023/24 erreichte die SVM-Reserve mit einer positiven Bilanz Platz 9. In dieser Saison läuft es noch nicht so gut für die Blau-Weißen. Nach 11 Spieltagen steht der SVM mit 11 Punkten auf Platz 15. Aber Vorsicht: mehr als die Hälfte seiner

Punkte holte Meppen auswärts. Beim TuS Bersenbrück siegten unsere heutigen Gäste mit 1:0 und beim SV Wilhelmshaven holten sie einen 3:2-Erfolg. Zu Hause wurden fünf Punkte eingefahren. Gegen die Reserve von Eintracht Braunschweig gab es ein 2:0 und gegen den FC Verden und den VfL Oldenburg jeweils ein 1:1. Trainiert werden unsere Gäste seit dem 30.9.2018 von dem 34-jährigen Tobias Bartels. Vorher war er als Spieler und Co-Trainer für die Meppener Reserve tätig. Die bisherige 13 Tore erzielten Martin Raming-Freesen (4), Dennis Wego (3), Felix Golkowski (2), Louis Hebbelmann, Leon Kugland, Oliver Holthaus und Kai Möllermann (je 1). Phil Gysbers, der zu Saisonbeginn von unserem SVA zu Meppen II wechselte, kam aus Verletzungsgründen noch gar nicht zum Einsatz.

Anzeige

TAGESZULASSUNG SOLANGE VORRAT REICHT



MAZDA

MAZDA CX-5

- Voll-LED-Scheinwerfer
- Spurwechselassistent
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Sprachsteuerung

Barpreis € **30.490¹⁾**
Preisvorteil € **9.550²⁾**

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

Energieverbrauch kombiniert: 6,5 l/100 km. CO₂-Emissionen kombiniert: 146 g/km. CO₂-Klasse: E. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO₂-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

1) Barpreis für einen Mazda CX-5 e-Skyactiv G 165 Ad'vantage | 2,0 l Benziner 121 kW (165 PS). 2) Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH. Alle Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.
6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie.
Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hauptsitz: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Hasporter Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de

Annenheider Straße 185
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 4216100

Interview mit Torwart Luca Kemna

Moin Luca, aufgrund einer Verletzung (Bruch des kleinen Fingers) spielst du für Damian Schobert im Tor. Wie bewertest du deine ersten Spieleinsätze?

Ich liebe es auf dem Platz zu stehen. Mit einem 6:0-Sieg in die Pflichtspiele zu starten, ist natürlich ein Hammergefühl. Leider konnten wir diesen Siegeswillen nicht in die nächsten Spiele mitnehmen. Dennoch ist es immer ein sehr schönes Gefühl, vor den heimischen Fans auf dem Platz zu stehen und alles zu geben. Natürlich war die Messlatte nach dem Spiel gegen Biene hochgesetzt, aber ich denke, dass ich bis jetzt einen guten Job gemacht habe und dem Team Rückhalt bieten konnte. Wobei natürlich immer Luft nach oben ist. An dieser Stelle möchte ich Schobe nochmal eine gute und schnelle Genesung wünschen, auch wenn ich natürlich froh bin, meine Chance zu bekommen und mein Teil zum Erfolg der Mannschaft beizutragen.

Du bist in der letzten Saison als Stammtorhüter des SV Wilhelmshaven trotz Aufstieg in die Oberliga zum SV Atlas gewechselt. Was war der Grund hierfür?

Für Atlas Delmenhorst zu spielen war schon immer ein absoluter Traum für mich. Noch drei Wochen bevor ich kontaktiert wurde, habe ich einem engen Kumpel erzählt wie krass es doch wäre, wenn sich ein Verein wie dieser hier melden würde. In Atlas sehe ich einfach eine große Chance auf etablierten hochklassigen Fußball. Im letzten Heimspiel der vorherigen Saison hat mich die Stimmung im Stadion so mitgenommen, dass ich nur Ja sagen konnte. Ich bin hier hergekom-

men, um mich sportlich weiterzuentwickeln und habe das klare Ziel, hier in der nächsten Zeit die Nummer 1 zu werden.

Vor dem SV Wilhelmshaven hast du beim SV Brake gespielt. Gab es Tipps von Malte Müller bezüglich deines Wechsels zum SV Atlas Delmenhorst?

Ich glaube tatsächlich, dass Malte hier einen großen Faktor spielt. Er erzählte mir von dem Interesse auf dem Sportplatz in Brake und ich war sofort hellhörig. In welcher Hinsicht er auch mit dem Kontakt zwischen dem Verein und mir in Verbindung steht, bin ich unendlich dankbar für diese Möglichkeit.

Brake, Wilhelmshaven, Delmenhorst, was unterscheidet die drei Vereine am deutlichsten?

In Brake war es immer der Freizeit-Kick mit guten Freunden. In Wilhelmshaven konnte ich mit Jan Speer und Ilhan Tasyer, die beide sehr gute Freunde von mir sind, dieses auf einem höheren Leistungsniveau fortführen. Nach der Saison habe ich dann einfach keine Möglichkeiten mehr gesehen mich dort sportlich weiterzuentwickeln. Bei Atlas hingegen haben wir mit Eike ein sehr guten Torwarttrainer, bei dem ich in kürzester Zeit eine Menge lernen konnte. Dazu haben wir den Staff, von dem man wahrscheinlich selbst in der Regionalliga einfach nur träumen kann.

Sollte Damian nach seiner Verletzung wieder zurück in den Kasten gehen, wie locker nimmst du das?

Ich weiß, dass wir es uns beide verdient hätten, aber natürlich

kann nur einer aufgestellt werden und somit gönne ich ihm jede Minute, die er auf dem Platz stehen kann. Wir sind ein gutes Team und da gehört es auch dazu, solche Entscheidungen des Trainers zu akzeptieren und den spielenden Torwart dann mit vollem Einsatz zu unterstützen. Während seiner Verletzung steht Schobe mir immer zur Seite und gibt Verbesserungsvorschläge, so möchte ich es ihm auch zurück geben, wenn er wieder spielen sollte.

Dein Ziel wird es sein, die Nummer Eins zu sein. Wie schnell darf es deiner Meinung ohne Verletzungen damit gehen?

Ich genieße die Zeit auf dem Feld total. Gerne darf es von den Spielzeiten so weitergehen. Sollte es dann doch nicht so laufen wie gewünscht, werde ich im Training weiterhin alles dafür geben.

Nach einem leidenschaftlichen Spiel gegen den Tabellenführer HSC im letzten Heimspiel lief es in Bersenbrück nicht optimal. Vorletzter Platz ist das Gegenteil dessen, was man sich vor der Saison vorgenommen hat. Wie wollt ihr als Team den Bock umstoßen?

Wir rücken als Team Woche für Woche näher zusammen. Das man den Verein niemals abschreiben sollte, hat man in der letzten Saison gesehen. Mit noch mehr Fleiß, Leidenschaft und Liebe zu den Fans werden wir uns in den nächsten Spielen belohnen und die lang ersehnte Serie starten. Wenn wir dann erstmal in diesem Flow sind, wird es schwer für die anderen Mannschaften, diesen



Luca Kemna

Zug zu stoppen. Ich glaube da ganz fest dran.

In den letzten zwei Spielen gab es Elfmeter gegen uns. Hast du da eine Taktik oder ist es einfach 50:50-Glück?

Tatsächlich habe ich da eine Taktik, die auch in der letzten Saison gut funktioniert hat. Ich hoffe dass diese, wenn es dann nochmal so weit sein sollte, auch anfängt zu zünden.

Was machst du neben dem Fußball?

An den freien Tagen genieße ich die Zeit mit meiner Freundin, gehe ins Fitnessstudio oder schaue mir die Fußballspiele meiner Freunde an. Ich bin immer mit dem Fußball in Kontakt. Ob es abends auf dem Sofa ein Spiel in der Champions League ist oder am Sonntag ein Spiel der 2. Mannschaft meines Heimatvereines in der 2. Kreisklasse. Bei schlechtem Wetter gibt es auch mal einen Abend mit dem Mannschaftskollegen an der PlayStation.

Dein Tipp gegen Meppen II?

Gegen Meppen sind wir den Fans was schuldig! Wir werden dieses Spiel, komme was wolle, gewinnen.

Ein unvergessliches Erlebnis – nur noch wenige Termine frei

Für die aktuelle Saison suchen wir für vereinzelte Heimspiele noch euch als Balljungs/-mädchen oder Einlaufkids. Ihr seid eine Mannschaft, eine Gruppe oder habt alleine Bock darauf, dann meldet euch gerne bei unserem Bartosch, Vorstand Ju-

gend des SV Atlas, und meldet euch an.

Einlaufkids: bis 12 Jahre

Balljungs/mädchen: ab 12 Jahre

Kontakt:

Bartosch Kobiella
unter 0176/83212989



Bild: A. Klattenhoff



Bild: A. Klattenhoff

SV ATLAS TIPPSPIEL 3.0

DAS ORIGINAL

POWERED BY
EVENTSERVICE
EX
A & S HUTSCHENMAUER

POS	SPIELERNAME	SIEGE	PUNKTE
1.	Stefan		126
2.	0815	1,00	120
3.	K-O-Meyer	0,50	112
4.	Weserhorster		112
5.	TimoS		111
5.	Onur-KSV		111
7.	Doerri		106
8.	Werder		104
8.	Nummer6		104
8.	MarLu		104

Stand nach 11 Spieltagen



Bild: A. Klattenhoff

Oberliga Niedersachsen 2024/25

Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	HSC Hannover	11	8	1	2	27:14	13	25
2.	Arminia Hannover	11	6	3	2	21:12	9	21
3.	FSV Schöningen	11	6	3	2	22:17	5	21
4.	TuS Bersenbrück	11	6	2	3	21:19	2	20
5.	MTV Eintracht Celle	11	6	1	4	18:18	0	19
6.	Heeslinger SC	11	5	2	4	23:20	3	17
7.	VfV Hildesheim	11	5	2	4	21:18	3	17
8.	SC Spelle-Venhaus	11	5	2	4	20:18	2	17
9.	Eintracht Braunschweig II	11	4	2	5	18:20	-2	14
10.	VfL Oldenburg	11	2	7	2	13:13	0	13
11.	Germania Egestorf/Langreder	11	4	1	6	12:15	-3	13
12.	SV Wilhelmshaven	11	2	6	3	17:16	1	12
13.	U.S.I. Lupo-Martini	11	3	3	5	17:21	-4	12
14.	SSV Vorsfelde	11	2	5	4	11:18	-7	11
15.	SV Meppen II	11	3	2	6	13:25	-12	11
16.	Schwarz-Weiß Rehden	11	2	4	5	16:20	-4	10
17.	 Atlas Delmenhorst	11	2	3	6	16:18	-2	9
18.	FC Verden 04	11	2	3	6	21:25	-4	9

11. Spieltag

05.10.2024	14:00 Uhr	SV Meppen II – Eintr. Braunschweig U23	2:0
06.10.2024	15:00 Uhr	FSV Schöningen – SC Spelle-Venhaus	2:2
06.10.2024	15:00 Uhr	Heeslinger SC – SSV Vorsfelde	5:1
06.10.2024	15:00 Uhr	Germ. Egestorf/Langreder – HSC Hannover	0:1
06.10.2024	15:00 Uhr	Lupo Martini Wolfsburg – VfV Hildesheim	2:1
06.10.2024	15:00 Uhr	FC Verden 04 – SV Wilhelmshaven	3:3
06.10.2024	15:00 Uhr	TuS Bersenbrück – SV Atlas	2:0
06.10.2024	15:00 Uhr	VfL Oldenburg – BSV Rehden	0:0
06.10.2024	16:00 Uhr	Arminia Hannover – MTV Eintracht Celle	3:1

12. Spieltag

11.10.2024	19:30 Uhr	BSV Rehden – TuS Bersenbrück	
12.10.2024	14:00 Uhr	Eintr. Braunschweig U23 – FC Verden 04	
12.10.2024	14:00 Uhr	SV Atlas – SV Meppen II	
12.10.2024	15:00 Uhr	MTV Eintracht Celle – VfL Oldenburg	
13.10.2024	15:00 Uhr	HSC Hannover – VfV Hildesheim	
13.10.2024	15:00 Uhr	SV Wilhelmshaven – Lupo Martini Wolfsburg	
13.10.2024	15:00 Uhr	Germ. Egestorf/Langreder – Heeslinger SC	
13.10.2024	15:00 Uhr	SSV Vorsfelde – FSV Schöningen	
13.10.2024	15:00 Uhr	SV Spelle-Venhaus – Arminia Hannover	

Spielplan SV Atlas – Hinrunde

03.08.2024	16:00 Uhr	SV Atlas – BSV Rehden	5:1
11.08.2024	15:00 Uhr	MTV Eintracht Celle – SV Atlas	3:2
17.08.2024	14:00 Uhr	SV Atlas – SC Spelle-Venhaus	1:2
24.08.2024	16:00 Uhr	SSV Vorsfelde – SV Atlas	0:2
01.09.2024	15:00 Uhr	SV Atlas – 1. FC Germania Egestorf-Langreder	0:1
06.09.2024	19:30 Uhr	Heeslinger SC – SV Atlas	1:1
14.09.2024	15:00 Uhr	SV Atlas – FSV Schöningen	2:3
21.09.2024	17:00 Uhr	Arminia Hannover – SV Atlas	1:1
28.09.2024	15:00 Uhr	SV Atlas – VfL Oldenburg	1:3
03.10.2024	15:00 Uhr	SV Atlas – HSC Hannover	1:1
06.10.2024	15:00 Uhr	TuS Bersenbrück – SV Atlas	2:0
12.10.2024	14:00 Uhr	SV Atlas – SV Meppen II	-:-
20.10.2024	15:00 Uhr	FC Verden 04 – SV Atlas	-:-
26.10.2024	14:00 Uhr	SV Atlas – Lupo-Martini Wolfsburg	-:-
31.10.2024	14:00 Uhr	Eintracht Braunschweig II – SV Atlas	-:-
03.11.2024	14:00 Uhr	VfV Hildesheim – SV Atlas	-:-
09.11.2024	14:00 Uhr	SV Atlas – SV Wilhelmshaven	-:-



Hinterere Reihe von links nach rechts: Betreuer Nils Urbainski, Dominik Entelmann, Sinan Brüning, Michael Yebaoh, Leonit Basha, Tom Trebin, Justin Dähnenkamp, Daniel Hefele, Marcel Marquardt, Nicolas Fenski, Ibrahim Temin, Scout Dirk Dohrmann. Mittlere Reihe: Sportvorstand Bastian Fuhrken, Individual-Trainer Christoph Bisewski, Athletiktrainer Daniel Schnackenberg, Betreuer Olaf Schikorra, Julian Quistorff, Joel Schallschmidt, Steffen Rohwedder, Marlo Siech, Raoul Cissé, Torwarttrainer Eike Bansen, Trainer Dominik Schmidt, Co-Trainer Florain Urbainski, Sportlicher Leiter Stephan Ehlers. Vorne: Physiotherapeutin Yvonne Jakob-Engelbart, Philipp Eggersglüb, Josip Tomic, Dominick Auras, Damian Schobert, Luca Kemna, Milan Szybora, Mohammed Sultani, Teammanager Benno Urbainski. Es fehlen: Mats Kaiser, Tobias Fagerström, Linus Urban, Timon Widiker, Dylan Burke.

Unsere ehrenamtlichen Hände

Stadion-Kasse	Thomas von Rönn	Homepage/X	Andreas Otten
Stadion-Ordner	Nesim Boydag	Stadionsprecher	Thomas Snopienski
Sicherheitsbeauftragter	Ronald Specht-Fuhrken	Redaktion Stadionzeitung	Timo Conrad, Peter Kupka, Thomas Meyer
Vorverkaufsstellen	Toyota Autohaus Engelbart, Gaststätte Jan Harpstedt, Intersport Strudthoff und Sportzentrum Workout	Instagram/TikTok	Chiara und Taina Liske
Abteilungsleiter	Thomas Luthardt (Herren), Bartosch Kobiella (Jugend), Timo Conrad (Medien)	Verteilung Spielplakate	Hartmut Kassner, Klaus-Dieter Koch
Schiedsrichter-Obmann	Jens Specht	Verteilung Stadionhefte	Florian Ahlers
Fotos	André Klattenhoff	Atlas TV	Florian Kroeger
		Jugendarbeit	Tim Scholz, Sven Oestmann
		SV Atlas Club & more	Gaby Steen, Justine Dähn
		Poststelle	Christa Kühne

Die nächsten Auswärtsspiele

FC Verden 04 – SV Atlas Delmenhorst
Sonntag, 20.10.2024 /// 15:00 Uhr
 Adresse: Lüneburger Weg 1, 27283 Verden

Eintr. Braunschweig II – SV Atlas Delmenhorst
Donnerstag, 31.10.2024 /// 14:00 Uhr
 Adresse: Hamburger Str. 210, 38112 Braunschweig

Rätsel – Restliche Gegner 2024

N	R	C	R	O	V	O	R	S	F	E	L	D	E
A	E	X	W	E	I	Y	N	H	X	F	M	B	Z
E	Y	V	V	K	H	L	U	V	O	I	I	U	V
Q	N	Z	A	Q	F	D	H	F	C	E	E	I	D
H	N	D	N	H	B	M	E	U	F	F	H	G	T
E	M	E	E	R	S	Q	A	N	Z	T	S	U	D
Y	T	X	D	G	I	M	L	A	P	R	E	Q	R
N	S	S	S	R	E	L	L	E	P	S	D	B	X
I	K	L	R	W	E	D	A	E	P	O	L	U	L
N	E	P	P	E	M	V	U	E	H	O	I	K	I
C	E	L	L	E	E	U	S	H	G	L	H	N	H
S	B	R	A	U	N	S	C	H	W	E	I	G	J
F	R	G	Q	G	R	U	B	S	F	L	O	W	Z

Gesucht wird:

- Meppen
- Wolfsburg
- Wilhelmshaven
- Celle
- Vorsfelde
- Verden
- Braunschweig
- Hildesheim
- Rehden
- Spelle

Anzeige

„EIER, WIR HABEN EIER!“
(FREI NACH OLIVER KAHN)

... auch regional und in Bio-Qualität.

Inkoop **koopje**

Der Kia Picanto.

Ein Mehr an Flexibilität.

mtl. finanzieren für

€ 189,-¹



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Jeder Moment schafft neue Möglichkeiten. Und um diese ideal zu nutzen, bedarf es maximaler Flexibilität. Genau diese findest du im Kia Picanto. Denn trotz seiner kompakten Maße bietet er eine überraschende Geräumigkeit, ein Höchstmaß an Komfort sowie einen großen, variablen Kofferraum. Lass dich vom Kia Picanto bei einer Probefahrt bewegen.

Kia Picanto 1.2 DPI MT Vision, 58 kW (79 PS), schon für € 189,- monatlich¹

Hauspreis	€ 16.490,-	59 mtl. Raten à	€ 189,-
Anzahlung	€ 0,-	Schlussrate	€ 9.116,31
Nettodarlehensbetrag	€ 16.490,-	Effektiver Jahreszins	5,99 %
Laufzeit in Monaten	59	Gebundener Sollzinssatz p. a.	5,83 %
Gesamtleistung	50.000 km	Gesamtbetrag	€ 20.267,31

Kia Picanto 1.2 DPI MT Vision (Super/ 5-Gang-Schaltgetriebe); 58 kW (79 PS): Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 120 g/km. CO₂-Klasse D.¹

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst | Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569 | www.kia-engelbart-delmenhorst.de

¹ Ein unverbindliches, repräsentatives Finanzierungbeispiel gemäß § 17 Abs. 4 PAngV der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Inkl. Überführungskosten in Höhe von 1.350,- EUR. Fahrzeugpreis und Anzahlung inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot solange der Vorrat reicht.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



WIR FÜR DELMENHORST

MÖCHTEN SIE PARTNER DES SV ATLAS WERDEN? HABEN SIE ANREGUNGEN ODER KRITIK FÜR UNS?

Dann wenden Sie sich bitte an unsere Ansprechpartner



Stefan Keller
Fon: 01 51 - 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Fon: 01 71 - 1 09 70 41
redaktion@svatlas.de

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG, Lange Straße 101, 27749 Delmenhorst, Tel. 0 42 21 / 156-156, Fax 156-199
Geschäftsführung: Jens Wegmann / Thorsten Schulze
Ltg. Geschäftskunden: Ben Hoffmann
Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V., Timo Conrad (verantwortlich), Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst www.svatlas.de
Cover: Artkurat®, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst
Druck: NOZ-Druckzentrum, Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/-innen wieder, DK Medien übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

TRIKOT

ÄRMEL

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG

ENGELBART

BLOCK

PREMIUM

sv A-TEAM

Volkbank eG Oldenburg-Land Delmenhorst

SPIELBANK BREMEN

Inkoop

Kfz-Sachverständigenbüro Thon & Klang
Gutachten • Bewertungen • Analysen

L&S Hydraulik
Lingk & Sturzebecher

INTERSPORT strudthoff

Delmenhorster Kreisblatt dk

smarteye DAS BESTE SEHEN

ENGELBART

SCHMIDT THE RESTAURANT OF DELMENHORST

ETB TRANSPORTBETON

BANDE

Sausner Reisen

WALDECK

walter feith

menkens
www.gastroeconomiedelmen.de

WARNEKEN
24-Fachspezialitäten • Monatsgeschichten • 200 Aufnahmen • Planung und Beratung
www.warneken.de

Huntemann Werbung

TUI ReiseCenter Fangmeier

Auto Miehaus

Lebenshilfe

smari
Für's gut sein!

hair @ Beauty sensation

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

G.U.T. AUGUST BRÖTJE

Westrich

Autoschlösserei Polster

Restaurant SERRES

Kiosk am Stadion
Dübenerstraße 57
27745 Delmenhorst

HOSE

TRIKOT
RÜCKEN

TEAM
AUSSTATTER



SPIELER-
PATEN



16ER

SPIEL-
BALL

ONLINE



AKTION



FÖR-
DERER



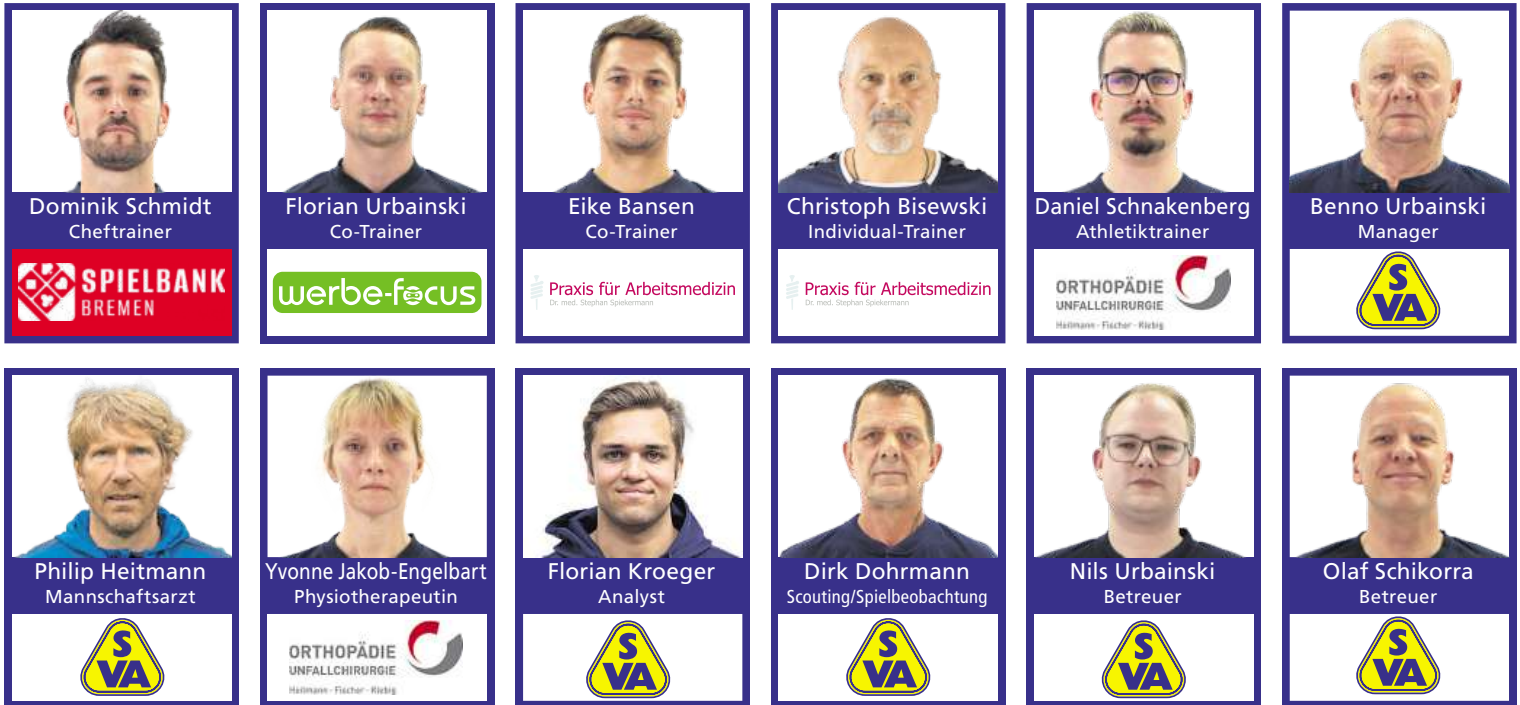
2. HERREN



Spielerpaten der 1. Herren

<p>1</p>  <p>Damian Schobert</p> 	<p>2</p>  <p>Linus Urban</p> 	<p>3</p>  <p>Dylan Burke</p> 	<p>5</p>  <p>Ibrahim Temin</p> 	<p>6</p>  <p>Daniel Hefele</p> 	
<p>7</p>  <p>Justin Dähnenkamp</p> 	<p>8</p>  <p>Mats Kaiser</p> 	<p>9</p>  <p>Tobias Fagerström</p> 	<p>10</p>  <p>Josip Tomić</p> 	<p>11</p>  <p>Mohammed Sultani</p> 	
<p>12</p>  <p>Dominick Auras</p> 	<p>13</p>  <p>Milan Szybora</p> 	<p>14</p>  <p>Marcel Marquardt</p> 	<p>16</p>  <p>Julian Quistorff</p> 	<p>18</p>  <p>Raoul Cisse</p> 	<p>19</p>  <p>Timon Widiker</p> 
<p>20</p>  <p>Nicolas Fenski</p> 	<p>21</p>  <p>Philipp Eggersglüß</p> 	<p>22</p>  <p>Michael Yeboah</p> 	<p>23</p>  <p>Leonit Basha</p> 	<p>25</p>  <p>Joel Schallschmidt</p> 	<p>26</p>  <p>Luca Kemna</p> 
<p>27</p>  <p>Tom Trebin</p> 	<p>28</p>  <p>Steffen Rohwedder</p> 	<p>29</p>  <p>Sinan Brüning</p> 	<p>30</p>  <p>Marlo Siech</p> 	<p>31</p>  <p>Bastian Fuhrken Sportvorstand</p> 	<p>32</p>  <p>Stephan Ehlers Sportlicher Leiter</p> 

SV Atlas Oberliga Saison 2024/2025



Statistik 1. Herren Oberliga

SP = Spieleinsätze Anf = in der Anfangsformation Voll = volle Spielzeit Ein = eingewechselt Aus = ausgewechselt
 Zeit = Gesamtspielzeit in Minuten T = erzielte Tore gesamt 11m = Elfmeter erzielt / geschossen geh = Elfmeter
 gehalten ET = Eigentore G = Gelbe Karten GR = Gelb-Rote Karten R = Rote Karten

	Spieler	Sp.	Min.	Anf	Voll	Ein	Aus	Tore	11m	geh	ET	G	GR	R
1	Ibrahim Temin	11	990	11	11	-	-	-	-/-	-	-	4	-	-
2	Raoul Cissé	11	943	11	9	-	2	1	-/-	-	-	2	-	-
3	Joel Schallschmidt	11	912	11	6	-	5	-	-/-	-	-	2	-	-
4	Marlo Siech	10	807	9	8	1	1	1	-/-	-	1	1	4	-
5	Steffen Rohwedder	11	761	9	5	2	4	6	2/3	-	-	4	-	-
6	Marcel Marquardt	11	755	11	2	-	9	2	-/-	-	-	-	-	-
7	Damian Schobert	8	720	8	8	-	-	-	-/-	-	-	1	-	-
8	Tom Trebin	11	644	7	3	4	4	1	1/1	-	-	2	-	-
9	Linus Urban	10	605	6	4	4	2	-	-/-	-	-	-	-	-
10	Josip Tomic	11	601	7	3	4	4	-	-/-	-	-	3	-	-
11	Sinan Brüning	9	455	3	-	6	3	4	-/-	-	-	-	-	-
12	Tobias Fagerström	7	419	4	1	3	3	-	-/-	-	-	1	-	-
13	Nicolas Fenksi	9	385	4	1	5	3	-	-/-	-	-	1	-	-
14	Mohammed Sultani	9	332	4	-	5	4	1	-/-	-	-	1	2	-
15	Daniel Hefe	7	308	4	1	3	3	-	-/-	-	-	1	-	-
16	Justin Dähnenkamp	9	278	2	-	7	1	-	-/-	-	-	-	-	1
17	Dylan Burke	5	274	3	1	2	2	-	-/-	-	-	-	-	-
18	Luca Kemna	3	270	3	3	-	-	-	-/-	-	-	1	-	-
19	Leonit Bashha	6	254	3	-	3	3	-	-/-	-	-	-	-	-
20	Mats Kaiser	3	118	1	-	2	1	-	-/-	-	-	1	-	-
21	Timon Widiker	2	21	-	-	2	-	-	-/-	-	-	-	-	-
22	Julian Quistorff	2	8	-	-	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-
23	Dominik Auras	-	-	-	-	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-
24	Milan Szybora	-	-	-	-	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-
25	Philipp Eggersglüß	-	-	-	-	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-
26	Michael Yeboah	-	-	-	-	-	-	-	-/-	-	-	-	-	-



Die Einlauf- und Ballkinder werden euch präsentiert vom SV Atlas Club.



Ein Neustart mit Routiniers

Die Geschichte des Rückzugs unserer letztjährigen Zwoten nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bezirksliga ist ja eine Tragödie für sich gewesen. So wurde nach dem Ende von gleich zwei Reservemannschaften innerhalb einer Saison aus der alten Vierten die neue Zwote. Mit Domo Entelmann und Philipp Stephan blieben zwei Spieler dem SVA treu und verstärken nun das Team um Tammo Renken, das in dieser Saison von unserem ehemaligen Torwart David Lohmann gecoacht wird.

Obwohl man die freie Wahl hatte, verblieb man in der 3. Kreisklasse Oldenburg-Land/Delmenhorst, in der das Team als Vierte in der vergangenen Saison auf Rang 7 einlief.

In dieser Saison läuft es deutlich besser. Nach acht absolvierten Partien steht die Zwote mit 19 Punkten und 33:11 Toren auf Rang 2 hinter der Mannschaft des aus der Versenkung zurückgekehrten Adelheider TV, der die Liga bisher deutlich beherrscht.

Zum Liga-Auftakt durfte der Rethorner SV die Qualität unserer Zwoten erleben und wurde mit einem deutlichen 13:1 nach Hause geschickt, vier Tore erzielte Domo Entelmann. Nur wenige Tage später stand bereits der erste Vergleich mit dem Adelheider TV an, nach einem kurzfristigen Tausch des Heimrechts auf den Nebenplätzen des Stadions. In dieser Partie traf Qualität auf Qualität, Ober- und Landesligaerfahrene Routiniers maßen sich mit jungen Spielern, die in der letzten Saison zum Teil noch in der Bezirks- und Kreisliga aufliefen. In einem spannenden und gutklassigen Match hieß es am Ende 2:2, Paddy Klenke und Florian Knipping hatten jeweils



Die Zwote des SV Atlas Delmenhorst.

Bild: Michael Kraft

die Führungen des Adelheider TV ausgeglichen. Dieses Unentschieden ist bislang auch der einzige Punktverlust der Adelheider in der Liga.

Für unsere Zwote standen danach vor allem Pflichtaufgaben an. Die Reserve des Bezirksligisten VfR Wardenburg wurde souverän mit 5:1 nach Hause zurückgeschickt. Und bei den ebenfalls aus der Versenkung zurückgekehrten Kickers Ganderkesee gab es im alten Stadion in Ganderkesee einen 2:6-Auswärtserfolg, trotz eines Rückstandes nach nur vier Minuten und einer Schlussphase in Unterzahl.

Die folgenden Gegner bereiteten unserer Zwoten etwas mehr Probleme. Gegen die starke dritte Mannschaft des TSV Großenkneten gab es einen etwas mühsamen 2:1-Heimerfolg. Danach ging es zur dritten Mannschaft des TuS Heidkrug. Das kleine Derby endete mit einem 0:2 für unsere Zwote, das bereits zur Pause eingetütet war. Auch die folgende Auswärtsaufgabe war bereits zur Pause mit einem 1:3 für unsere Zwote gelaufen, wobei das Team in der zweiten Halbzeit vor handgezählten 26 Zuschauern

noch einige Chancen auf einen deutlicheren Sieg liegen ließ.

Im bislang letzten Punktspiel gab es den ersten Rückschlag für das Team von David Lohmann. Gegen die SG Bookhorn erwischten die Jungs einen rabenschwarzen Tag und unterlagen mit 0:3. An Chancen auf ein besseres Ergebnis mangelte es nicht, aber es war einer dieser Tage, an denen man noch Stunden hätte weiterspielen können, ohne ein Tor zu erzielen.

Neben den Punktspielen in der 3. Kreisklasse vertrat unsere Zwote die blau-gelben Farben auch im Kreispokal. Das Los bescherte den Jungs zum Auftakt ein spannendes Los, denn es ging zu den SF Hatten-Sandkrug, die in dieser Saison erstmals eine Herrenmannschaft stellen, ein Gegner also, den man nicht einschätzen konnte. Für die Gastgeber war das Spiel an der Schultredde in Hatten das erste Pflichtspiel überhaupt und es wurde zu einem kompletten Desaster. Nach 17 Minuten führte unsere Zwote bereits mit 0:5, wobei Pipo Pollmann innerhalb von vier Minuten einen lupenreinen Hatrick erzielte. Als nach nur 20 Minu-

ten gar noch ein Spieler der SF mit einer roten Karte vom Platz gestellt wurde, war das Spiel schon gelaufen. Zur Pause hieß es 0:10, am Ende nach einer etwas ruhigeren zweiten Halbzeit 1:16. Die Zwote war souverän in die zweite Runde eingezogen, wo ein ganz anderes Kaliber auf die Mannschaft wartete. Der Bezirksliga-Absteiger Harpstedter TB kam nach Düsternort, eine Paarung, die es in der vergangenen Saison noch unter völlig anderen Vorzeichen im Bezirkspokal in Harpstedt gab. Doch unsere neue Zwote bot den drei Ligen höher spielenden Gästen lange Zeit die Stirn und verlor sehr unglücklich mit 0:2. Erhobenen Hauptes konnte sich die Mannschaft aus dem Kreispokal verabschieden. Wer nun Interesse hat, dieser Truppe mal zuzuschauen, sollte den Mittwochabend im Auge behalten, an dem die Zwote in aller Regel um 20 Uhr ihre Heimspiele auf den Nebenplätzen des Stadions austrägt. Der nächste Gegner ist am kommenden Mittwoch, dem 16.10., die SG AchTung, eine Spielgemeinschaft der Reservemannschaften von Achtermeer und Tungeln.

Testspiele, Stadionbesuch, Teamgeist stärken: U15 verbringt ein rundum gelungenes Roadtrip-Wochenende in Wolfsburg.

Die U15 des JFV hat ihre Zelte am Wochenende in der Auto-stadt Wolfsburg aufgebaut. Ein Kurztrainingslager über drei Tage stand auf dem Programm. Nach der Ankunft am Freitag ging es bei bestem Wetter an den Allersee zum entspannten Spaziergang. Am Abend wurde dann nochmal in einer Trainingseinheit auf der Sportanlage des SSV Vorsfelde gearbeitet, ehe es nach dem Abendessen zum Frauen-Bundesliga-spiel zwischen dem VfL Wolfsburg und RB Leipzig ging. Eine äußerst unterhaltsame Partie, die auch bei den Spielern des JFV für Begeisterung und beste

Stimmung sorgte. Am Samstag stand dann nach dem Frühstück der erste Härtetest gegen den SSV Vorsfelde (U15) an. Gegen den Landesligisten waren die JFV-Kicker körperlich unterlegen. Dieser Umstand konnte aber durch gutes Passspiel, gute erste Kontakte, starkes Verhalten gegen Ball und durch hohe Laufbereitschaft und Leidenschaft ausgeglichen werden. Am Ende trennte man sich 3:3. Nachmittags stand dann ein kleines internes Turnier an, in dem einige Eltern und die Trainer ein „Allstar“-Team stellten. Hier stand der Spaß beim Kicken im Fokus.

Am Sonntag ging es dann gegen die FT Braunschweig. Coach Stegemann rotierte im Vergleich zum Vortag ein wenig. Trotz Umstellungen versuchten die JFV-Jungs ihr strukturiertes Spiel aufzuziehen. Die Tore schossen im ersten Durchgang aber die Gegner. So stand es zur Pause 0:4 aus Sicht der Delmenhorster. „Wir haben 20 Minuten gebraucht, um unsere Spielstruktur zu finden. In der zweiten Halbzeit haben wir den Gegner dann aber erwachsen und strukturiert an die Wand gespielt“, lobte Coach Stegemann. Der Aufwand wurde mit vier Treffern und einem Alutref-

fer belohnt. Am Ende musste man sich mit einem 4:4 zufrieden geben. „Seit dem Lohne-Spiel machen wir als Team gute Schritte in die richtige Richtung. In beiden Testspielen haben wir uns fußballerisch auf einem neuen Level bewegt. Leider kassieren noch zu viele Tore nach individuellen Fehlern. Unabhängig davon: Das Wochenende hat uns als Team gut getan. Vielen Dank an dieser Stelle an den SSV Vorsfelde, die uns das hier Trainingseinheiten und Testspiele ermöglicht haben“, bilanziert Coach Stegemann.



Bild: JFV Delmenhorst

Anzeigen

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt?
Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

SCHUSTER Andreas
STEUERBERATER

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

volksbank-oldel.de

Erfolg ist immer auch Teamsache.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Oldenburg-Land Delmenhorst

Im Pokal hui, in der Liga...

Nach den zuletzt enttäuschenden Ergebnissen war der SVA also im Abstiegskampf angekommen. Doch zum Glück gibt es ja noch den niedersächsischen Pokalwettbewerb, wo das Team das Viertelfinale erreicht hat. In diesem Wettbewerb ist also noch alles drin für Atlas, zumal das Los für die Runde der letzten Acht uns einen absolut machbaren Gegner beschert hatte. Es ging zum letzten verbliebenen Bezirkspokalsieger der Vorsaison, dem SV Holthausen Biene aus Lingen. Die Spiele der Runde waren ursprünglich für den 28. August angesetzt worden, doch ausgerechnet unser Spiel wurde verlegt. Leider, weil das für mich bedeutete, dass ich nicht zu diesem Spiel fahren konnte, denn am neuen Termin, der 24. September, war ein Dienstag, an dem ich arbeitstechnisch verhindert war. Von vielen Seiten wurde mir aber berichtet, dass der SVA einen starken Auftritt in Lingen hingelegt hat. Mit einem 0:6 (0:2) am Biener Busch zog Atlas ins Halbfinale des Niedersachsen-Pokals ein gegen einen Gegner, der bei weitem nicht so chancenlos gewesen ist, wie es die deutliche Niederlage vermuten lässt. Erst mit dem Tor zum 0:4 in der Schlussphase gab die Mannschaft des Landesligisten sich endgültig geschlagen und Atlas konnte noch zwei Tore nachlegen. Matchwinner in Biene war der alles überragende Ibrahim Temin, der nicht nur die enorm wichtige Führung in der 23. erzielte, sondern auch mit dem Tor zum 0:4 (81.) den Sack zumachte und in der 90. mit seinem dritten Treffer den Schlusspunkt setzte. Die weiteren Tore erzielten Leonit Basha (45.), Joel Schallschmidt (60.) und Marcel Marquardt



Marcel Marquardt mit vollem Einsatz.

Bild: Thomas Meyer

(84.). Nun geht es mit dem Pokal erst im neuen Jahr weiter, mit dem Halbfinale am Ostermontag. Das Los bescherte dem SV Atlas ein Heimspiel gegen den TuS Bersenbrück. Es kommt also zu einem Duell zweier echter Pokalmannschaften, die in der vergangenen Saison gemeinsam im DFB-Pokal spielten und sich im Jahr 2019 in einem Finale gegenüberstanden, an das sich jeder, der dabei war, mit Freude erinnert.

Mit diesem erfolgreichen Pokalauftritt im Rücken trat Atlas vier

Tage später zum Oberliga-Heimspiel gegen den VfL Oldenburg an. Nach zuletzt drei Heimmiederlagen in Folge kamen am 28. September nur noch 480 Zuschauer ins Stadion an der Düsternortstraße. Gegen den Nachbarn wollten unsere Blau-Gelben aber den Bock in der Liga umstoßen und mit einem Dreier etwas Luft zu den Abstiegsrängen schaffen.

Atlas startete auch mit ein paar schönen Spielzügen, doch nach wenigen Minuten war der Schwung verpufft. Und nach elf Minuten zappelte der Ball be-

reits im Netz des SVA. Abdallah Remmou war auf links durch und schob den Ball an Luca Kemna vorbei. Mit dem Rückstand verfiel Atlas wieder in seine alte Schwäche im Spielaufbau, hinzu kam in diesem Spiel noch ein teilweise mehr als schwaches Zweikampfverhalten. So führte ein Ballverlust im Mittelfeld zu einem Konter des VfL Oldenburg, Simon Hoffmann stand in der 31. allein auf weiter Flur und bugsierte den Ball zum 0:2-Pausenstand in die Maschen. Auch nach der Pause änderte sich das Bild nicht: Der VfL verteidigte seinen Vorsprung gegen einen einfalllosen SV Atlas. Es musste der Zufall helfen, der den Blau-Gelben in der 67. den Anschlusstreffer bescherte: Im Gewühl traf Steffen Rohwedder zum 1:2, es keimte wieder Hoffnung auf. Doch die hielt nur sieben Minuten bis zum nächsten kapitalen Fehler im Spielaufbau. Oldenburg eroberte den Ball, mit zwei, drei schnellen Pässen kam der Ball zu Hoffmann, der wieder völlig frei war, es stand 1:3. In der Schlussphase war dann auch kein richtiges Aufbäumen von Atlas zu erkennen, außer ein paar harmlosen Verzweiflungsschüssen fiel der Elf des SV



Nico Fenski überzeugte beim Pokalspiel.

Bild: Christoph Kulhoff

Atlas nichts ein und so war der Schlusspfiff schon fast eine Erlösung.

Nach diesem Auftritt war unser Coach Dominik Schmidt mehr als bedient und fand auf der Pressekonferenz deutliche Worte: „Nach dem guten Auftritt im Pokal hatte ich gedacht, dass wir ein Stück weiter gewesen sind, aber das Spiel hat mich Lügen gestraft.“ Eines war ihm besonders ein Dorn im Auge: „Wenn du keine Zweikämpfe führst, dann kannst du auch kein Spiel gewinnen. So kannst du keine Spiele bestreiten. Dafür ist die Oberliga einfach zu eng zusammen, da geht es in erster Linie um Herz und Leidenschaft, ums Verteidigen und ums Gewinnen von Zweikämpfen, bevor du an Fußballspielen denken kannst.“ So ließ er natürlich auch keinen Zweifel daran, dass der Sieg des VfL Oldenburg verdient war.

Viel Zeit zum Aufarbeiten der Niederlage blieb dem Trainer-Team und der Mannschaft nicht, denn bereits am folgenden Donnerstag hatte Atlas einen von der Papierform deutlich stärkeren Gegner vor der Brust. Am Tag der Deutschen Einheit kam der überraschend starke Aufsteiger HSC Hannover als Tabellenführer nach Düsternort. Auch wenn man auf solche Serien nicht viel geben sollte: Gegen den HSC hatte Atlas noch nie gewonnen, in den letzten drei Partien, noch zu Regionalliga-Zeiten, gab es drei bittere Niederlagen. Dennoch war das Stadion mit 630 Zuschauenden gut besucht, was sicherlich auch daran lag, dass keine Spiele im Profifußball zeitgleich stattfanden.

Die Rehabilitation für den Auftritt gegen den VfL Oldenburg ist dem SVA vor allem im ersten Durchgang gelungen. Defensiv ließ Atlas wenig zu, offensiv waren einige schöne Aktionen



Sinan Brüning zieht in Biene ab.

Bild: Christoph Kulhoff

dabei. Vor allem Mo Sultani fiel heute mit einigen guten Aktionen und Torabschlüssen auf. Nachdem sein Schuss nach einer feinen Einzelleistung in der 21. noch von der Torlinie gekratzt wurde, durfte er in der 35. jubeln. Nach einem Pass aus der Tiefe ging er auf halbrechts alleine auf den Torwart des HSC zu, spielte ihn aus und schob sicher zum 1:0 für Atlas ein. Raoul Cissé hatte zwei Minuten später die nächste dicke Chance, doch seine Bogenlampe ging nur an die Latte. Kurz vor der

Pause (44.) konnte der HSC durch Marcel Langer per Elfmeter ausgleichen. Der Strafstoß war jedoch nicht korrekt, weil das Foul vor dem Strafraum begangen wurde, was sogar auf Bildern zu erkennen war. Der Schiri sah es in dem Moment jedoch anders und so ging es mit einem 1:1 in die Kabinen. Der zweite Durchgang war von Seiten des SVA etwas schwächer, nach vorne fehlte der letzte Biss und der bis dahin enttäuschende Spitzenreiter kam immer besser ins

Spiel. Unser Torwart Luca Kemna konnte mit einer Glanzparade in der 67. den Rückstand verhindern. Kurz danach kam es zu einer kuriosen Szene, als Yvonne Jakob-Engelbart, die Physiotherapeutin des SVA, die gelbe Karte bekam, weil sie ohne Erlaubnis des Schiedsrichters auf den Platz kam, um Steffen Rohwedder zu behandeln. Laut ihrer Aussage waren die Gesten des Schiedsrichters nicht eindeutig, sie gelobte aber Besserung. In der Schlussminute verpasste Steffen Rohwedder noch eine Hereingabe ganz knapp, weshalb es beim 1:1 blieb. Ein Sieg für Atlas wäre heute nicht unverdient gewesen.

Dominik Schmidt zeigte sich nach dem Spiel „zufrieden, weil wir heute die Mentalität und den Einsatzwillen auf den Platz gebracht haben. Der Auftritt heute war in allen Bereichen eine deutliche Steigerung zu dem vom letzten Wochenende. Die Jungs sind marschiert und haben guten Fußball gespielt. Am Ende ist es bitter, dass wir uns nicht belohnen. Wir bekommen einen Elfmeter gegen uns, der keiner gewesen ist. Es gibt Dinge, die wir nicht selbst



Voller Einsatz von Nicolas Fenski.

Bild: Thomas Meyer

beeinflussen können. Auf die Leistung, die wir heute gezeigt haben, lässt es sich aufbauen. Das müssen wir beibehalten und Kleinigkeiten verfeinern, damit wir uns endlich belohnen.“ Mit Blick auf die erneut kurze Pause bis zum nächsten Spiel betonte er, dass es wichtig sei, „dass wir uns erholen. Wenn wir am Sonntag wieder auf den Platz gehen, müssen wir das Gleiche auf den Platz bringen wie heute.“

Das bereits angesprochene Spiel am Sonntag, also drei Tage später, war das schwere Auswärtsspiel im Hasestadion beim letztjährigen Vizemeister TuS Bersenbrück. Bedingt durch einen Unfall auf der notorisch stau- und baustellengeplagten A1 kamen sowohl die Mannschaft als auch viele Fans des SVA später als geplant zum Spiel, der Anpfiff vor etwa 300 Zuschauenden war also 15 Minuten später.

Atlas begann recht ordentlich und stand gut. Da die Bersenbrücker ebenfalls ordentlich standen, neutralisierten sich die beiden Teams über weite Strecken der ersten Hälfte weitestgehend. Es gab nur zwei Aufreger. Zum einen war da die Verletzung von Marcel Marquardt nach einem Zusammenstoß im Kopfballduell nach gut 30 Minuten, er war benommen, musste von zwei Mann vom Platz geführt werden und wurde von Sinan Brüning ersetzt. Mit dem Verdacht auf Gehirnerschütterung wurde er in der Halbzeitpause von einem Rettungswagen ins Krankenhaus gefahren. Der zweite Aufreger passierte kurz vor der Pause: unser Torwart Luca Kemna verursachte in der 42. einen Strafstoß, als er zu ungestüm aus dem Tor kam. Den Elfer verwandelte Jules Reimerink zur 1:0-Pausenführung für Bersenbrück. Die zweite Hälfte



Torjubiläum, Atlas-Stil.

Bild oben und unten: Christoph Kulhoff

begann gut für Atlas, denn nach einem Foul an Ibrahim Temin entschied der Schiedsrichter erneut auf Foulelfmeter. Doch der Bersenbrücker Torhüter Böhmann gilt zurecht als Elfmeterkiller, denn er konnte den von Steffen Rohwedder halbhoch und platziert geschossenen Strafstoß zur Ecke um den Pfosten lenken. Nach dieser perfekten Gelegenheit zum Ausgleich lief bei Atlas nicht mehr viel zusammen. Innerhalb von gut 60 Sekunden scheiterte Bersenbrücks Markus Lührmann zwei Mal (50. und

51.) freistehend vor dem Tor. Atlas hatte nun Glück, dass das Spiel nicht frühzeitig entschieden war, weil Bersenbrück im Abschluss zu unpräzise war oder am eigenen Unvermögen scheiterte. So blieb Atlas im Spiel, strahlte aber kaum Torgefahr aus, lediglich ein Schuss von Mohammed Sultani in der 62. konnte als Chance verbucht werden, doch der Ball rutschte ihm über den Schlappen und ging übers Tor. Ein fataler Fehler in der Defensive führte in der 87. dann noch zum 2:0 für Bersenbrück, den Fehler nutzte



Der Man Of the Match in Biene – Dreierpacker Ibo Termin.

ausgerechnet Lührmann, der sich zuvor im Verschieben von Torchancen ausgezeichnet hatte. Damit war das Spiel quasi entschieden, nach sechs Minuten Nachspielzeit piff der Schiedsrichter ab und ließ die Fans des SVA ratlos und niedergeschlagen ob der heutigen Leistung zurück. Denn Atlas fand heute keine Mittel, einen enttäuschenden Gegner zu besiegen.

Auch bei unserem Trainer Dominik Schmidt herrschte Niedergeschlagenheit vor: „Wenn man es über 90 Minuten sieht, ist es eine verdiente Niederlage. Der Gegner hat uns genug Räume und Möglichkeiten geboten, die wir heute hätten besser bespielen können. Aber wenn man nicht aufs Tor schießt und keine Laufwege macht, wird es schwierig. Wir haben in der zweiten Halbzeit den Kopf verloren und nicht mehr das gemacht, was wir besprochen haben. Es war ein Harakiri-Spiel, da darf man sich nicht beschweren, wenn man fünf, sechs Dinger kassiert. Von daher würde ich sagen, dass es ein Rückschritt gewesen ist.“

Die Niederlage in Bersenbrück war für Atlas besonders bitter, weil die anderen Teams im Tabellenkeller am 11. Spieltag fast alle teils dreifach punkten konnten. Damit steht der SVA nun mit nur 9 Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz. Den verlorenen Boden kann das Team nun mit zwei Spielen gegen direkte Konkurrenten gutmachen. Der heutige Gegner SV Meppen II (15.) hat zwei Punkte mehr, unser kommender Auswärtsgegner FC Verden ist punktgleich Tabellenletzter. Also seid nicht nur heute im Stadion und unterstützt die Jungs, fährt auch am kommenden Sonntag (20.10.) um 15.00 nach Verden zum Stadion am Hubertushain.

Aufstiegsrunde zur Amateur-Oberliga 1986 – Teil 2

Nach 2 von 6 Spieltagen in der Aufstiegsrunde zur Amateur-Oberliga Nord führte Atlas die Tabelle mit 4:0-Punkten an. Die Verfolger heißen VfR Osterode (3:1) und SC Norderstedt (1:3-Punkte). Der Itzehoer SV hat mit 0:4-Punkten kaum noch Chancen auf den Platz an der Sonne. Am 1. Juni 1986 kamen 2000 Zuschauer, von denen 50 aus dem Harz anreisten, ins Delmenhorster Stadion und sie sollten ihr Kommen nicht bereuen, denn sie bekamen ein hochklassiges und spannendes Aufstiegsspiel geboten. Atlas-Trainer Klaus-Dieter Hinz schickte Metz, Lindner, Jahn, Pfautsch, Osterkamp, Zander, Baumgart, Klitzke, Petri, Stedtnitz und Musiol auf den Platz. Später wechselte er Heeren

und Meininger ein. In diesem Aufstiegsthiller ging es immer hin und her. Beide Mannschaften hatten ihre dominanten Phasen. Baumgart brachte Atlas nach 24 Minuten in Führung. Doch Bernd Krech, der Ex-Zweitligaspieler von 1860 München, SSV Ulm, KSV Bunnatal und Göttingen 05, traf in der 28. und 44. Minute doppelt für die Gäste und so musste Atlas mit einem Rückstand in die Kabine gehen. Doch mit großer Leidenschaft drehte Atlas das Spiel in Halbzeit zwei. Meininger (71.) und Stedtnitz (74.) machten die Atlas-Fans glücklich und sorgten für einen 3:2-Erfolg. Während Osterode-Trainer Koptulla mit dem Schiedsrichter haderte, war Atlas-Trainer Hinz begeistert von

der Moral seines Teams und lobte vor allem Klitzke und Stedtnitz. Im anderen Spiel bezwang Norderstedt Itzehoe mit 1:0. Atlas hatte drei Punkte Vorsprung vor Osterode und Norderstedt. Anmerkung für die Jüngerer: Damals gab es nur zwei Punkte für einen Sieg. Sieben Tage später ging es zum Rückspiel nach Osterode. Zwei Busse mit Delmenhorster Fans und einige Privat-Pkw machten sich auf die weite Reise in den Harz. Insgesamt waren 2000 Zuschauer vor Ort und von denen gingen die meistens gut gelaunt nach Hause, denn ihre Mannschaft besiegte unseren SVA verdient mit 4:1. Von der ersten bis zur letzten Minute dominierten die Gastgeber. Atlas setzte nur wenige Nadel-

stiche. Die Torfolge: 1:0 Bertram (10.), 2:0 Bertram (51.), 2:1 Klitzke (52.), 3:1 Krech (62.) und 4:1 Krech (90.). Trainer Hinz war nach dem Spiel richtig sauer auf sein Team und sprach sogar von mangelndem Kampfgeist. Da Norderstedt zeitgleich mit 2:0 beim Itzehoer SV gewann, ist es jetzt richtig spannend in der Gruppe. Atlas 6:2, Osterode und Norderstedt (je 5:3-Punkte) und Itzehoe (0:8). Atlas hat den Vorteil, dass sie mit zwei Siegen aus eigener Kraft alles klarmachen können. Die Gegner heißen zu Hause Itzehoe und auswärts Norderstedt. Auf unserem heutigen Foto sehen wir, wie der Atlas-Mittelstürmer Gerd Stedtnitz das entscheidende 3:2 im Heimspiel gegen den VfR Osterode erzielt.



Unsere Fanartikel erhaltet ihr an Spieltagen an unserem Fanartikelstand im Stadion und wie gewohnt bei Intersport Strudthoff in der Langen Straße.

SVA Fan-Challenge

Die sechste Runde der SVA Fan-Challenge läuft heute an und die Fans führen mittlerweile mit 4:1 gegen den Verein. Heute treffen kicktipp-Spieltagsieger Atlaswolf und Hartmut Kassner vom SVA aufeinander. Hartmut ist für den Aushang der Spielankündigungsplakate in der ganzen Stadt verantwortlich. Achtet beim nächsten Einkauf mal darauf.

Die Fan-Challenge des nächsten Spieltags findet ihr auf unserer Homepage unter svatlas.de

6. RUNDE - 12. OBERLIGA-SPIELTAG				
		ATLASWOLF	H. KASSNER	
BSV Rehden	:	TUS Bersenbrück	0 : 2	1 : 3
Eintracht Braunschweig U23	:	FC Verden 04	3 : 0	1 : 1
SV Atlas Delmenhorst	:	SV Meppen II	4 : 1	3 : 0
MTV Eintracht Celle	:	VfL Oldenburg	1 : 1	2 : 2
HSC Hannover	:	VfV Borussia 06 Hildesheim	0 : 1	2 : 2
SV Wilhelmshaven	:	U.S.I. Lupo-Martini Wolfsburg	1 : 1	1 : 2
1. FC Germania Egestorf-L.	:	Heeslinger SC	1 : 2	1 : 1
SSV Vorsfelde	:	FSV Schöningen	0 : 2	1 : 4
SC Spelle-Venhaus	:	SV Arminia Hannover	2 : 2	2 : 0

STAND NACH 5 RUNDEN



4:1

Tippspiel Fans gegen den Verein.

Richtiges Ergebnis: 4 Punkte;
richtige Tordifferenz
(außer Unentschieden):
3 Punkte;
richtige Tendenz: 2 Punkte

BISLANG GESPIELT

RUNDE	SPIELTAG OBERLIGA	FAN	SVA	ERGEBNIS	CHALLENGE
1	1	Mond82	A. Kutschenbauer	18 : 11	1 : 0
2	3	RainerZufall	F. Kroeger	2 : 8	1 : 1
3	5	Superhirn	A. Klattenhoff	10 : 4	2 : 1
4	7	Kobold, Marco1512, Kaiser70, Malo73	M. Jakob	12 : 2	3 : 1
5	9	0815	O. Stark	10 : 6	4 : 1

UNSERE PHILOSOPHIE



Der SV Atlas weiß um seine soziale Verantwortung und steht für Fairness, Toleranz und gegenseitigen Respekt. Und damit gegen jede Form von Gewalt und Diskriminierung! Wir verurteilen rassistische, fremdenfeindliche, gewaltverherrlichende sowie verfassungs- oder demokratiefeindliche Bekundungen und gehen dagegen vor. Egal welche Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Abstammung bzw. ethnische Herkunft - **der SV Atlas ist bunt und für jeden offen.**



Mehr unter: svatlas.de





BEITRITTSERKLÄRUNG

SV ATLAS DELMENHORST e.V.

HIERMIT ERKLÄRE ICH

Nachname..... Vorname.....

Geburtsdatum..... Geburtsort.....

PLZ & Wohnort..... Straße & Hausnummer

Telefon & Mobil..... E-Mail.....

meinen Beitritt zum Sportverein Atlas Delmenhorst e.V. und erkenne die Satzung und die Ordnung des Vereines an, die u.a. auf der Geschäftsstelle Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst einzusehen sind.

Delmenhorst, den..... Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

VEREINSBEITRÄGE

Passiv / Fördermitglieder

- Mitgliedschaft passiv: 5,00 EUR / Monat
o jährlich | o halbjährlich (Einzugsintervall wählen)

Aktiv

Der Einzug der aktiven Mitgliedsgebühren erfolgt monatlich.

- Jugendliche aktiv bis 15 Jahren: 10,00 EUR / Monat
- Erwachsene aktiv über 18 Jahren: 14,00 EUR / Monat
- Schüler/Studenten ab 16 Jahren: 10,00 EUR / Monat
- Familienbetrag aktiv ab 3 Personen: 25,00 EUR / Monat (1 od. 2 Erw. u. Kinder bis 18 Jahren)

Eine Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen. Eine Kündigung wird immer bis zum Ende eines Kalenderjahres wirksam. Der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass die persönlichen Daten gespeichert werden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

(SEPA Direct Debit Mandate) für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren für **wiederkehrende Zahlungen** | for SEPA Core Direct Debit Scheme

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier): **DE25 ZZZ 0000 1328 225**

Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer wird mitgeteilt.**

Ich/Wir bemächtige/-n den **SV Atlas Delmenhorst e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unse Kreditinstitut an, die von dem **SV Atlas Delmenhorst e.V.** auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen

KONTOINHABER

Name..... Vorname

PLZ & Wohnort.....

Kreditinstitut..... BIC

IBAN

Ort, Datum..... Unterschrift(-en)

Bei Minderjährigen Unterschrift der/-s Erziehungsberechtigten



WIR FÜR DELMENHORST

**DIE NÄCHSTE AUSGABE DER STADIONZEITUNG
ERSCHEINT AM 26. OKTOBER 2024 ZUM**

**HEIMSPIEL GEGEN DEN
U.S.I. LUPO-MARTINI WOLFSBURG
26.10.2024 / 14:00 UHR**

